

Neue Ideen



In vielen Gemeinden gibt es Ideen, die Arbeit kreativ und neu zu gestalten. Es entstehen neue Projekte, die nicht unmittelbar einem bestehenden Sachausschuss zugeordnet werden können. So ist zum Beispiel eine Talkveranstaltung einer katholischen Kirchengemeinde in einer Pizzeria in Münster solch eine neue Idee.

Es empfiehlt sich, neue Projekte und Ideen ebenfalls an den Pfarrgemeinderat anzubinden, um diese zu bündeln, sie mit anderen Initiativen in der Kirchengemeinde zu koordinieren und

die Kooperation und Vernetzung zu stärken.

Diese koordinierende Funktion kann ein Sachausschuss oder vielleicht besser eine Projektgruppe „Neue Ideen“ übernehmen. In dieser Gruppe finden sich Gemeindemitglieder und mindestens ein Mitglied des Pfarrgemeinderates zusammen, die Lust haben, Neues auszuprobieren. Bei der Besetzung gilt, was allgemein für die Arbeit von Ausschüssen, Projekt- und Arbeitsgruppen wichtig ist: Welche besonderen Kompetenzen und Talente haben Ehrenamtli-

che, die für die Arbeit an neuen Projekten hilfreich sind? Von welchen ganz besonderen Talenten kann die Pfarrei in diesem Zusammenhang profitieren? Grundlage für die Einrichtung solch einer Arbeitsgruppe ist die Erkenntnis, dass einige der Angebote und Projekte, die in Kirchengemeinden stattfinden, heute nicht mehr die gewünschte Resonanz entwickeln. Hinzu kommen veränderte Erwartungen der Menschen an Kirche heute und das Ende volkskirchlicher Strukturen, innerhalb derer bestimmte Angebote Selbstläufer waren.

Impulsfragen

- Bei welchen Zielgruppen, welchen Fragestellungen oder in welchen Bereichen sehen wir die Notwendigkeit, Neues auszuprobieren?
- Mit welchen Problemen und Anliegen haben es die Menschen in unserer Kirchengemeinde zu tun, auf die wir (zumindest auf den ersten Blick) derzeit keine Antwort haben?
- Welche neuen Veranstaltungsformen (Talkshow, Frühstück, Kneipenkultur) sind denkbar?
- An welchen Orten im Pfarrgebiet, an denen Kirche nicht oder nur wenig präsent ist, treffen sich Menschen?
- Welche Kooperationspartner (Sportvereine, Kultureinrichtungen, Diskotheken, Gaststätten, Schulen etc.) bieten interessante neue Zugänge zu Menschen?
- Welche Menschen in unserer Kirchengemeinde, die wir als Kontaktpersonen ansprechen können, sind Brückenbauer in andere Milieus, Szenen oder Zusammenhänge?
- Welche Veranstaltungen anderer Träger (Stadt, Schule, Sportvereine etc.) finden auf dem Pfarrgebiet statt und können für die Kirchengemeinde interessant sein?
- Welche öffentlichen (Kultur-)Veranstaltungen oder Events (Stadtviertelfest, Wochenmarkt, Flohmarkt, Hochzeitsmesse, Ausstellungen) finden in unserem Pfarrgebiet einmalig oder regelmäßig statt, ohne dass die Gemeinde dort bisher präsent war?

Beispiele

- **Pastoral vor Ort – jeden Tag ein bisschen besser**

Die Hauptabteilung Seelsorge unterstützt mit diesem Projekt Kirchengemeinden personell und auch finanziell bei der Entwicklung und Evaluation solcher innovativer Ideen.

Hierfür werden Kirchengemeinden bis zu 2000 Euro zur Verfügung gestellt. Diese können für neue Projekte beantragt werden, die erkennen lassen, dass sich Kirchengemeinden mit den oben genannten Fragen auseinander gesetzt haben.

Darüber hinaus unterstützt die Fachstelle Gemeindeberatung solche Projekte durch ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Hauptabteilung Seelsorge wird die beteiligten Kirchengemeinden durch einen fachlichen Beirat begleiten; diesem gehören sowohl Theologen als auch Experten für Qualitätsmanagement und Leitbildentwicklung an.

- **Best Practices**

Die Hauptabteilung Seelsorge im Bischöflichen Generalvikariat führt jährlich eine Veranstaltung unter dem Titel Best Practices durch. Bei diesen Tagungen werden neue Projekte aus dem Bistum Münster vorgestellt und Ideen miteinander ausgetauscht. Darüber hinaus geben Referenten Einblicke in die aktuelle Situation von Kirchengemeinden heute. Die Veranstaltungen wenden sich an Haupt- und Ehrenamtliche aus dem Bistum Münster. Am 12. Juni 2010 findet die nächste Veranstaltung unter dem Titel: „Quo vadis Pfarrgemeinde“ statt. Für den 19. Februar 2011 ist ein Best-Practices zum Stichwort Katechese geplant.

Literatur

- Unsere Seelsorge Praxis März 2009: Best Practices – Gelungene Beispiele einer Pastoral der Zukunft. Bezug: Bischöfliches Generalvikariat Münster, Materialdienst der Hauptabteilung Seelsorge, Überwasserkirchplatz 3, 48143 Münster, Telefon: 0251 495-541, Telefax: 0251 495-6375, E-Mail: materialdienst@bistum-muenster.de, www.bistum-muenster.de/downloads/Seelsorge/2009/USP_Maerzo9_Best_Practices.pdf

Links

www.unsere-seelsorge.de
www.bistum-muenster.de/gemeindeberatung

Kontakt

Bischöfliches Generalvikariat
Hauptabteilung Seelsorge
Fachstelle Gemeindeberatung
 Rosenstraße 16
 48143 Münster
 Telefon: 0251 495-557
 Telefax: 0251 495-7557
 E-Mail: gemeindeberatung@bistum-muenster.de
www.bistum-muenster.de/gemeindeberatung